# Hundsmühler Turnverein e.V.

## PROTOKOLL

der

**Jahreshauptversammlung des Hundsmühler TV**

am Sonnabend, dem 18. März 2023,

im „Haus des SpOrts“

Beginn: 15.00 Uhr
Versammlungsleiter: Achim Posse, Sprecher des Vorstands
Teilnehmer: s. Anwesenheitsliste

**TOP 1 – Eröffnung und Begrüßung**

Der Sprecher des Vorstands, **Achim Posse,** begrüßte die Anwesenden 32 Delegierte, vier Vorstandmitglieder und ca. 10 andere Vereinsmitglieder. Er stellte fest, dass zu dieser Sitzung fristgerecht und satzungsgemäß unter Angabe der Tagesordnung mit Schreiben vom 23. Februar 2023 (Datum 21.02.23) zur Jahreshauptversammlung eingeladen worden ist. Die Sitzung wurde eröffnet und die Tagesordnung wurde ohne Änderung genehmigt, wobei die Reihenfolge der Tagesordnungspunkte 2 und 3 getauscht wurden.

Nach der Mitgliederzahl waren 35 Delegierte möglich. Mit der Anwesenheit von 32 Delegierten wurde das in der Satzung festgelegte Quorum („mindestens 50 v.H.“) deutlich übertroffen. Die Delegiertenversammlung 2023 war somit beschlussfähig.

**TOP 2 - Ehrungen**

Die Ressortleiterin für Jugend, Familie und Senioren, Cornelia Burkert, übergab als Zeichen der Dankbarkeit des Vereins Geschenke und Urkunden für langjährige Treue zum HTV. Es wurden die folgenden Mitglieder geehrt:

- Gudrun und Hagen Maurer (50 Jahre (+ 1 😉));
- Brunke Wilken (50 Jahre);
- Arno Hoven (40 Jahre);
- Doris Hoven (40 Jahre);
- Ute Ooster (40 Jahre);
- Giesela Lübben (40 Jahre)
- Olaf Feseck (25 Jahre);
- Birgit Frank (25 Jahre).

Anschließend wurde der ehemalige 1. Vorsitzende, Wilfried Schnittker, vom Ressortleiter für Öffentlichkeitsarbeit, Hartmut Ritter, mit der silbernen Vereinsnadel für sein jahrelanges Engagement zum Wohle des Vereins geehrt.

**TOP 3 - Geschäftsbericht des Vorstands**

**Ressort Verwaltung**
Der Ressortleiter Verwaltung und Sprecher des Vorstands, **Achim Posse,** nannte das zurückliegende Jahr schwierig, aber mit einigen positiven Entwicklungen

1. Die **Mitgliedszahlen** entwickeln sich nach dem Corona-bedingten Einbruch wieder in die richtige Richtung, trotz der im Vorjahr beschlossenen Beitragserhöhung. Es gelang immer wieder, neue Sport- und Kursangebote zu machen, die auch entsprechend nachgefragt wurden. Insbesondere hat der vielen Schnupperangebote für Kindergärten und Grundschulen die Nachfrage in diesen Altersklassen enorm zugenommen, nachdem wir während Corona fast zwei Jahrgänge verloren hatten.
2. Die **neue Heizung** in der Sporthalle am Querkanal sorgte zusammen mit den Sparanstrengungen der Mitglieder dafür, dass sich der Gasverbrauch (auch im Haus des SpOrts) sehr positiv entwickelt hat.
3. Die **Basketball-Abteilung** hat – nach einigen notwendigen Investitionen (Neue Markierungen, Aufzüge für die Körbe, elektronische Zähltafel) – nun die Möglichkeit, ihren Höhenflug fortzusetzen.
4. Die Zusammenarbeit mit dem SV Tungeln und dem SV Moslesfehn in der **ARGE Sporthalle am Querkanal** hat sich weiter verbessert. Inzwischen wurde ein Verteilungsmodus für die Einnahmen (Vermietung an das AGO, Werbung) und Ausgaben der Halle gefunden, der für alle Vereine fair ist.
5. Aus dem **Spendenaufruf „Energiesparen"** kamen fast 1.000 € zusammen, für die nun in der Sporthalle am Querkanal bereits LED-Röhren für die Gänge und Umkleidekabinen beschafft wurden. Der nächste Schritt wird ein Test zur smarten Steuerung von Heizkörperthermostaten in der Sporthalle und im HdS sein.
6. Bei der befürchteten Sanierung des „Lichtbands" im Hallendach der Sporthalle am Querkanal zeichnet sich eine Entspannung ab. Wie Vereinsmitglied Holger Ramke durch eine freiwillige Besichtigung des Lichtbands feststellen konnte, könnten einige Reparaturen ausreichen, ohne gleich das ganze Lichtband austauschen zu müssen. Details will er dem Vorstand noch zukommen lassen.

Dennoch gab es einige Entwicklungen, die den Verein herausgefordert haben:

1. Die Entwicklung bei den **Energiepreisen** führte dazu, dass spätestens ab 2023 die Kostenbelastung enorm zunimmt. Die Gemeinde hat sich bereiterklärt, die Abschläge für die Betriebskostenunterstützung entsprechend zu erhöhen und der Landessportbund trägt auch einen Teil der Erhöhung.
2. Die Kosten für **Reinigungs-, Hausmeister- und Gartenarbeiten** sind ebenfalls enorm gestiegen. Wir versuchen daher, die Reinigung wieder mit eigenen Kräften zu gestalten und die anderen Kosten mit entsprechenden Dienstleistungsverträgen zu deckeln.

3. Insgesamt haben wir dadurch das Haushaltsjahr 2022 nur ganz knapp mit einer **schwarzen Null** abschließen können. Die Ersparnisse/Rücklagen sind aufgebraucht. Es muss in diesem Jahr gelingen, den Trend umzukehren.
4. Sollte das **Lichtband in der SHQ** doch ausgetauscht werden müssen, ist mit Kosten von ca. 120.000 € zu rechnen. Hier wurden Kostenvoranschläge eingeholt und mögliche Finanzierungsalternativen berechnet.
5. Auch der Austausch der **Leuchtstoffröhren im Sporthallenbereich** wird für die drei Vereine noch größere Belastungen bedeuten können.
6. Fazit: Wir werden unseren ganz engen **Sparkurs auch 2023** fortsetzen müssen. Umso wichtiger wird es sein, neue Mitglieder zu gewinnen. Dazu dient auch die Teilnahme an der nachgeholten 750-Jahr-Feier der Gemeinde Wardenburg und der Mitmachtag des HTV (gemeinsam mit dem JCAH) beim Sommerfest der Vereine am 2. Juli beim und im HdS.

**Ressort Sportbetrieb**

1. Der sportliche Höhenflug der **Basketballgruppe** und die sehr gute Entwicklung im **Kinder- und Jugendbereich der Tischtennisabteilung** (4 HTVer bei der Deutschen Meisterschaft U15) ragten in diesem Jahr heraus. Aber auch das erfolgreiche neue Angebot „**Ping-Pong-Parkinson**" zeigt die große Bandbreite unseres Vereins (hier könnte unsere Halle in nächster Zeit noch der Standort eines großen Turniers werden.).
2. Die Ordnung und Sauberkeit in einigen Bereichen unserer Sportstätten ist noch verbesserungswürdig. Es gibt schon einige Meldungen für freiwillige Maßnahmen. Der Vorstand will daher möglichst zeitnah einen **Aufräum-Aktionstag** initiieren. Für alle Helfer soll es anschließend ein kleines Grillfest geben. Es wurde angeregt, einen Arbeitsplan zu erstellen, für den sich dann Freiwillige eintragen können.

**Ressort Öffentlichkeitsarbeit**

Hartmut Ritter berichtete von den zwei SpOrtzeitungs-Ausgaben, die 2023 noch erscheinen sollen. Er machte deutlich, dass er nach der Ausgabe #50 sein Amt als Chefredakteur niederlegen wolle. Im letzten Jahr gab es zudem verstärkte Bemühungen die HTV-Webseite zu modernisieren. Dies hat Stefan Schwenk als Beauftragter übernommen. Über die übrigen möglichen Wege der Öffentlichkeitsarbeit (Schaukösten, HTV-App, Wardenburg-App) wurde nicht gesprochen. Diese werden hier zunächst wie gehabt weiter genutzt

**Ressort Jugend, Familie, Senioren**

Cornelia Burkert gab einen kurzen Überblick über die erfolgreich durchgeführten außersportlichen Veranstaltungen des HTV (wie den Seniorennachmittag, den Schautag und das Zeltlager).

Ein Problem gab es beim Kinderkarneval, weil sich kein Orga-Team gebildet hatte. Hier wird noch eine Beauftragte oder ein Beauftragter gesucht.

2023 wird das Zeltlager schon am ersten Ferienwochenende stattfinden. Highlight des Jahres soll das Fest der Vereine werden, an dem möglichst viele HTV-Sportangebote vorgestellt werden.

**TOP 4 Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfer**
Der Leiter des Rechnungswesens, **Lars Jeddeloh**, legte den Kassenbericht vor.

- Die **Einnahmenentwicklung** war **sehr positiv** (Mehr Mitglieder, höhere Beiträge, mehr Zuschüsse): + 25.195 €
- Die **Übungsleiterkosten** sind wieder **auf Vor-Corona-Niveau** (Mehrbelastung gegenüber 2021: 32.845 €)
- Bei den **Sportstätten und der Verwaltung** haben sich die Ausgaben durch den Wegfall von Sondereffekten aus dem Vorjahr (Digitalisierung, Heizungsanlage in der SHQ) positiv entwickelt. **Kostenersparnis: 28.362 €**. Trotzdem reichten die Mittel nicht aus, um allen Verpflichtungen gegenüber der Hallengemeinschaft nachkommen zu können (Hier fehlten am Jahresende ca. 3.800 €)
- Durch **größere Anschaffungen für Basketball (Aufzugsanlage für die Körbe) und Fitness/Sidokan (Turnmatten)** gab es 2022 eine Mehrbelastung 7.342 €.
- Auch haben sich die **Verbands- und Schiedsrichterkosten** 2022 durch den höherklassigen Spielbetrieb (Basketball, Tischtennis) um 2.714 € erhöht.
- Für den **Bus und die Anmietung des Therapiebads** in Wardenburg wurden 2.914 € zusätzlich notwendig.
- Die **SpOrtzeitung** hat ihre Ausgaben vollständig durch Werbung finanzieren können.
- Alles in allem haben die **Ausgaben die Einnahmen um 18.465 € überschritten**. Der Bestand auf den eigenen Konten betrug zum 31.12.22 somit nur noch 7.132 € und auf dem Nebenkonto für die ARGE SHQ GbR -3.620 €. Der **HTV-Kontostand zum Jahresende betrug somit 3.511,73 €**.

**Tino Junghans** trug das Ergebnis des Kassenprüfungsberichts vor. Er hatte gemeinsam mit Andrea Kraudelt am 13. März 2023 die Kassenprüfung vorgenommen. Anwesend waren dabei **Lars Jeddeloh, und Achim Posse** vom Vorstand, sowie **Sonja Ramke** von der HTV-Geschäftsstelle. Tino Junghaus lobte ausdrücklich die gute und transparente Vorbereitung der Kassenprüfung durch die bereitgestellte Kassenprüfungsordnung. Offene Fragen wurden den Kassenprüfenden beantwortet, Differenzen wurden nicht festgestellt. Die Buchhaltung wurde ordnungsgemäß geführt. Das Ergebnis wurde in einem Kassenprüfungsbericht festgehalten und von Beiden unterschrieben.

**TOP 5 – Aussprache zum Kassenbericht und Entlastung des Vorstands**

Im Auftrag der Kassenprüfer beantragte **Tino Junghans** die Entlastung des Vorstands. Dem Vorstand wurde von der Versammlung einstimmig die Entlastung erteilt.

**Pause:**
Normen Uter führte die neue Trendsportart Cornhole vor.

**TOP 6 – Wahlen**

**TOP 6.1 – Wahl des Vorstandes - Ressortleitungen**
Gemäß der neuen Satzung sind in ungeraden Jahren die folgenden **Ressortleitungen** zu wählen:

1. Ressortleitung „Verwaltung" (2023 - 2025)
2. Ressortleitung „Öffentlichkeitsarbeit" (2023 - 2025)
3. Ressortleitung „Jugend, Familie und Seniorenbetreuung" (2023 - 2025)

Für die drei Ämter wurden folgende Personen gewählt:

- **RL Verwaltung: Achim Posse** wurde mit einer Enthaltung wiedergewählt.
- **RL Öffentlichkeitsarbeit: Hartmut Ritter** wurde einstimmig wiedergewählt (Er macht deutlich, dass er nach Abschluss seiner Arbeit für die SpOrtzeitung ggf. auch schon im nächsten Jahr aus dem Vorstand ausscheiden würde, wenn sich bis dahin ein geeigneter Kandidat oder eine geeignete Kandidatin findet.)
- **RL Jugend, Familie und Seniorenbetreuung: Britta Unfried** wurde einstimmig gewählt und ersetzt damit die ausscheidende **Cornelia Burkert**.

Alle gewählten Personen nahmen die Wahl an.

**TOP 6.2 – Wahl eines Kassenprüfers/einer Kassenprüferin**
**Timo Junghans** schied – ausnahmsweise schon nach einem Jahr - als Kassenprüfer aus (Er war 2022 anstelle des in den Vorstand gewechselten Kassenprüfers Sebastian Jessen zum Kassenprüfer gewählt worden.). Als leitende Kassenprüferin für das nächste Jahr fungiert **Andrea Kraudelt**.

Als Nachfolger für den vorzeitig ausgeschiedenen Sebastian Jessen kandidierte **Tino Junghans**, der einstimmig für zwei Jahre zum Kassenprüfer gewählt wurde. (Für den Fall, dass die Satzung diese außerplanmäßige Wiederwahl nicht zulassen sollte, hatte sich **Hartmut Krummacker als Ersatzkandidat** bereiterklärt.). Beide nahmen die Wahl an.

**TOP 7 – Planung für das Haushaltsjahr 2023**

Anhand der von **Lars Jeddeloh** vorgelegten Planzahlen für 2023 wurde der Stand und die voraussichtliche Entwicklung der Vereinsfinanzen diskutiert. Die unsichere Entwicklung auf der Kosten- und der Einnahmeseite bleibt auch 2023 bestimmend.

- Auf der **Einnahmenseite** wird erwartet, dass sich durch erhöhte Zuschüsse bei den Energiekosten und durch einen Zuwachs bei den Mitgliederzahlen, bzw. Kursnutzungen, noch eine Steigerung um 24.000 € auf **187.000 €** ergibt.
- Bei den **Übungs- und Kursleitungskosten** wird von **55.000 €** ausgegangen, wobei aber das Risiko noch hoch ist, dass hier Mehraufwände anfallen. Diese könnten tw. durch eine Ausweitung des Kursangebots aufgefangen werden.
- Durch die steigenden Personalkosten und die Kostenexplosion bei der Energieversorgung der Sportstätten wird eine nochmalige Zunahme für **Verwaltung/Sportstätten** um 15.000 € auf

**101.000 €** erwartet. Die Kosten für Außenarbeiten und die Hausmeisterkosten müssen daher gedeckelt werden.

- Für **Anschaffungen und Reparaturen** steht nur ein **sehr geringes Budget von 4.200 €** zur Verfügung, dass noch auf die Sparten verteilt werden muss. Jeder Anschaffungswunsch sollte künftig auch mit einem Plan zur Gegenfinanzierung unterstützt werden (Spenden, Sponsoring, Kaffeetafel, usw.).
- Die **Verbands- und Schiedsrichterkosten** werden vermutlich im gleichen Rahmen wie bisher liegen, also bei etwa **16.000 €** (Sollte das Basketballteam aufsteigen, würden sich diese Kosten aber deutlich erhöhen.).
- In der Summe sollte es somit gelingen, einen ausgeglichenen Haushalt zu erreichen.

**TOP 8 – Beschlussfassung über vorliegende Anträge**

**TOP 8.1 – Antrag „Änderung der Spartenaufteilung"**
**Text des Antrags**: „Die Delegiertenversammlung möge beschließen, die Spartenstruktur des Hundsmühler TV e.V. so zu ändern, dass die Zielschuss-Sportarten (Darts, Cornhole, ggf. Boule) aus der Sparte „Fitness" entfernt und in einer eigenen Sparte zusammengefasst werden."

**Ergebnis**: Der Antrag wurde ohne Aussprache von der Delegiertenversammlung einstimmig angenommen. Der Vorstand darf den Namen der Sparte festlegen (z.B. „Präzisionssportarten").

**TOP 8.2 – Antrag „Ermächtigung des Vorstands zur Kreditaufnahme für die Hallensanierung"**
**Text des Antrags**: „Die Delegiertenversammlung möge beschließen, den Vorstand des Hundsmühler TV e.V. zu ermächtigen, zum Zwecke der Sanierung der Sporthalle am Querkanal (z.B. Lichtband und Austausch der Leuchtstoffröhren durch LED-Beleuchtung) bei Bedarf Kreditverträge abschließen zu können, um eine ggf. bestehende Finanzierungslücke durch diese Darlehen abdecken zu können. Der Vorstand hat dabei darauf zu achten, dass die zusätzliche Belastung des Vereins durch die Bedienung des Darlehens im Rahmen der Haushaltsplanung für die kommenden Jahre berücksichtigt wird."

**Aussprache**: Die Delegiertenversammlung hat sich dafür ausgesprochen, dem Vorstand diese Möglichkeit einzuräumen. Dabei sollte das Recht erst einmal auf das Jahr 2023 beschränkt sein. Weiterhin sollten Kreditnahmen auf 50.000 € begrenzt sein. Der Text wurde daher wie folgt geändert: „Die Delegiertenversammlung möge beschließen, den Vorstand des Hundsmühler TV e.V. zu ermächtigen, zum Zwecke der Sanierung der Sporthalle am Querkanal (z.B. Lichtband und Austausch der Leuchtstoffröhren durch LED-Beleuchtung) bei Bedarf Kreditverträge im Jahr 2023 bis zu einer Höhe vom 50.000 € abschließen zu können, um eine ggf. bestehende Finanzierungslücke durch diese Darlehen abdecken zu können. Der Vorstand hat dabei darauf zu achten, dass die zusätzliche Belastung des Vereins durch die Bedienung des Darlehens im Rahmen der Haushaltsplanung für die kommenden Jahre berücksichtigt wird."

**Ergebnis**: Der geänderte Antrag wurde nach der Aussprache von der Delegiertenversammlung einstimmig angenommen.

**TOP 8.3 – Antrag „Neugestaltung der Zusatzbeiträge“**
**Text des Antrags**: „Die Delegiertenversammlung möge die folgenden Grundsätze für die Festlegung von Zusatzbeiträgen beschließen:

1. Die normalen Vereinsbeiträge dienen dazu, die allgemeinen, nicht Sportgruppen-spezifischen, Kosten abzudecken (Verwaltung, Bus, etc.).
2. Die Sport-spezifischen Kosten (Übungsleitungen, Anschaffungen, Verbandsbeiträge, etc.) und die Hallennutzungskosten sind den zugeordneten Einnahmen durch die Mitglieder einer Sportgruppe/Sparte gegenüberzustellen.
3. Ergibt sich aus der Einnahmen-/Ausgabenrechnung des Vorjahrs eine Unterdeckung für eine Sportgruppe/Sparte, kann der Vorstand den Zusatzbeitrag der Sportgruppe/Sparte für das neue Jahr (frühestens ab dem 2. Quartal) bis zur Summe von bestehendem Zusatzbeitrag und dem Betrag der Unterdeckung festsetzen.
4. Sollte sich für das Vorjahr ein Überschuss für eine Sportgruppe/Sparte ergeben, kann der Vorstand auch eine entsprechende Absenkung des bestehenden Zusatzbeitrags festlegen.
5. Bei der Festsetzung von Kursgebühren ist darauf zu achten, dass sich für den Kurs ein Überschuss ergibt.“

**Aussprache**: Achim Posse begründete die Notwendigkeit für eine Erhöhung der Zusatzbeiträge damit, dass man in diesem Jahr nicht schon wieder die Grundbeiträge erhöhen wolle. Daher sollen in diesem Jahr die Zusatzbeiträge neu berechnet werden, um eine möglichst faire Verteilung der verursachten Kosten zu erreichen. Grundsatz: Kleine und/oder teure Sportgruppen sollen höhere Zusatzbeiträge zahlen als große und/oder günstige Gruppen. Dabei können künftig auch Zusatzbeiträge für Sportgruppen anfallen, die bislang noch keine leisten mussten. Ggf. können Zusatzbeiträge auch sinken.

In der Delegiertenversammlung kam man überein, dass man derzeit noch keine pauschale Erhöhung der Zusatzbeiträge beschließen wolle, auch wenn anerkannt wurde, dass der HTV in der Summe von Grund- und Zusatzbeiträgen immer noch unter den günstigsten Vereinen im Kreis und in der Stadt Oldenburg liege. Sollte es wegen den oben beschriebenen Problemen mit der Finanzlage notwendig sein, die Zusatzbeiträge schon im Jahr 2023 zu erhöhen, soll der Vorstand einen konkreten und nachvollziehbaren Vorschlag erstellen und diesen in einer Außerordentlichen Delegiertenversammlung zur Abstimmung stellen.

**Ergebnis:** Der Antrag wurde somit zunächst zurückgestellt.

**TOP 8.4 – Antrag „Möglichkeit Gremiensitzungen virtuell oder in hybrider Form abzuhalten“**
**Text des Antrags**: „Die Delegiertenversammlung möge beschließen, den Vorstand des Hundsmühler TV e.V. zu ermächtigen, künftige satzungsgemäße Sitzungen bei Bedarf und im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten (siehe den neuen §32 BGB) auch als virtuelle Sitzungen (Online-Sitzungen) oder in hybrider Form abhalten zu können.“

**Aussprache**: Es wurde aus der Delegiertenversammlung vorgeschlagen den Halbsatz „oder in hybrider Form" zu streichen, weil eine solche Sitzungsform nicht sinnvoll ist. Der Antrag wurde daher wie folgt geändert:
„Die Delegiertenversammlung möge beschließen, den Vorstand des Hundsmühler TV e.V. zu ermächtigen, künftige satzungsgemäße Sitzungen bei Bedarf und im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten (siehe den neuen §32 BGB) auch als virtuelle Sitzungen (Online-Sitzungen) abhalten zu können."

**Ergebnis**: Der geänderte Antrag wurde nach einer Aussprache von der Delegiertenversammlung einstimmig angenommen.

**TOP 9 – Verschiedenes**

- Für das Fest der Vereine werden noch Freiwillige für Auf- und Abbau gesucht.
- Auf die Notwendigkeit der Vorlage von Polizeilichen Führungszeugnissen wurde nochmals hingewiesen.
- Energiesparen/Energiekosten: Achim Posse gab einen kurzen Überblick die Verbräuche und die Kosten in den Jahren 2021 – 2023:
    - In der Sporthalle am Querkanal hat sich der Stromverbrauch deutlich vermehrt (tw. durch den Vollbetrieb in der Halle, tw. durch Mehrverbrauch der Nachbarhalle). Durch den Einbau von LED-Röhren sollten diese Verbräuche etwas eingedämmt werden kosten. Die Nachbarhalle muss sich künftig verstärkt an den Allgemeinkosten beteiligen.
    - Der SHQ-Gasverbrauch hat sich deutlich reduziert (Neue Heizung, Ausschalten der Heizung im Sommer): von 33.900 m³ auf 25.800 €.
    - Nichtsdestotrotz werden sich die SHQ-Gesamtkosten von 18.200 € auf 53.200 € (2023) erhöhen. Der Mehraufwand für den HTV liegt dabei in etwa bei 11.200 €.
    - Im Haus des SpOrts konnte der Stromverbrauch bislang nicht weiter gesenkt werden.
    - Der HdS-Gasverbrauch hat sich dagegen positiv entwickelt (von 6.100 kWh auf 4.500 kWh).
    - Dennoch werden auch hier die Gesamtkosten von 3.600 € auf 9.500 € steigen. Nach Abzug der Betriebskostenunterstützung durch die Gemeinde und das Stromgeld der Marktleute dürften auf den HTV Mehrkosten in Höhe von 2.800 € zukommen.
    - Es sollen in der nächsten SpOrtzeitung noch einmal alle Verantwortlichen darauf hingewiesen werden, dass jede/r für einen sparsamen Umgang mit Energie verantwortlich ist.
    - Wo immer möglich, wird der HTV versuchen, energiesparende Maßnahmen umzusetzen (Smarte Heizkörperthermostate, effiziente Wasserpumpen, Bewegungsmelder in den Umkleiden, ...).

Mit einem Dank an alle im Hundsmühler Turnverein ehren- und hauptamtlich Tätigen sowie an die Delegierten für die sachliche Diskussion beendet **Achim Posse** die Jahreshauptversammlung.

Ende der Versammlung: 17:15 Uhr

Hundsmühlen, den 18. März 2023

S. Ramke

Sonja Ramke
Protokollführerin

Achim Posse
Versammlungsleiter